

TERMINE

Die Mentoring-Beziehung dauert ein Jahr.

Die Mentee und ihre Mentorin / ihr Mentor vereinbaren etwa einmal im Quartal einen individuellen Gesprächstermin.

Das Workshop-Programm für die Mentees bietet Themen wie

- Karrierewege in die Wissenschaft
- Zielfindung und Standortbestimmung
- Selbstmarketing
- Richtig Netzwerken
- Kommunikation und Führungskompetenz

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben und auf der Website veröffentlicht:
<http://hs-mz.de/fwwmentoring>

ANMELDUNG

Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an:
lea.mueller-dannhausen@hs-mainz.de

Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung, und Sie erhalten von uns weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen.

PROGRAMMTEAM UND KONTAKT

Prof. Susanne Reiß
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
Hochschule Mainz
Raum 534
Holzstraße 36, 55116 Mainz
susanne.reiss@hs-mainz.de
Tel. +49 (0) 6131 - 628 - 1229
Fax +49 (0) 6131 - 628 - 91229

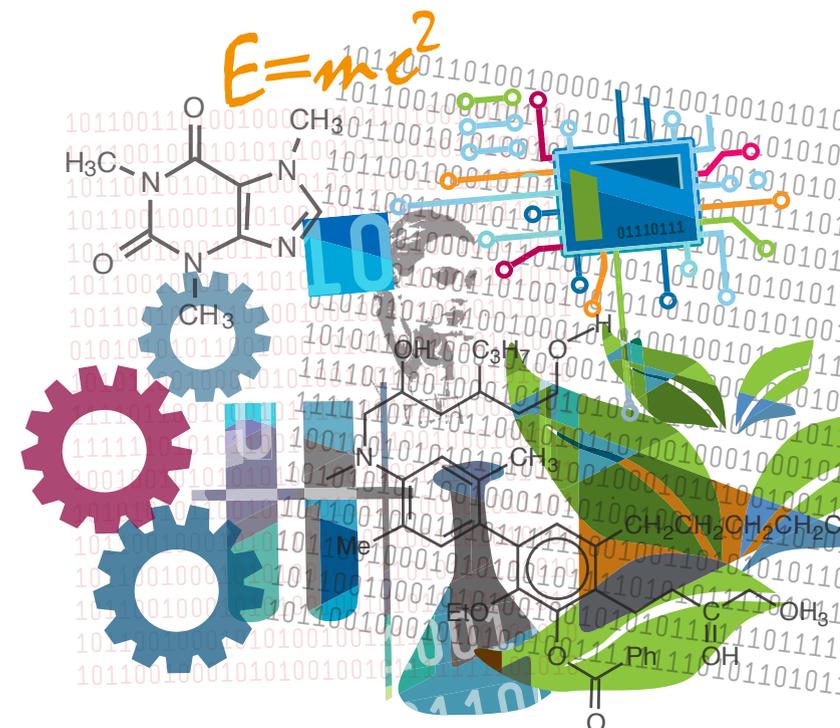
Dr. Lea Müller-Dannhausen
Projektleitung Absolventinnen-Mentoring
Hochschule Mainz
Raum A 0.10
Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz
lea.mueller-dannhausen@hs-mainz.de
Tel. +49 (0) 6131 - 628 - 7308
Fax +49 (0) 6131 - 628 - 97308

Dr. Sabine Hartel-Schenk
Leitung Forschung und Technologietransfer
Hochschule Mainz
Raum A 1.24
Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz
sabine.hartel-schenk@hs-mainz.de
Tel. +49 (0) 6131 - 628 - 7325
Fax +49 (0) 6131 - 628 - 97325

Eva Weickart
Christine Neher
Frauenbüro
Landeshauptstadt Mainz
Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz
frauenbuero@stadt.mainz.de
Tel. +49 (0) 6131 -12 - 21 75



Landeshauptstadt
Mainz



FWW - FRAUEN IN WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

MENTORING-PROGRAMM
FÜR ABSOLVENTINNEN DER
HOCHSCHULE MAINZ

Mentoring ist ein Prozess, in dem eine erfahrene Person (Mentor_in) die Entwicklung einer weniger erfahrenen Person (Mentee) unterstützt.

Bei wissenschaftlichen Karrieren sowie bei Karrieren außerhalb der Hochschule sind Frauen statistisch betrachtet immer noch stark unterrepräsentiert.

Besonders ausgeprägt ist dies in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Aber auch in anderen Fächern sind Professuren seltener mit einer Frau besetzt.

Die Hochschule Mainz setzt sich verstärkt für Geschlechtergerechtigkeit ein. Sie möchte den Frauenanteil beim wissenschaftlichen Nachwuchs durch gezielte Förderung erhöhen und die Karrierechancen von Frauen außerhalb der Hochschule verbessern. Dazu wurde das Absolventinnen-Mentoring eingerichtet.

VORTEILE FÜR ALLE

Durch den Mentoring-Prozess entwickeln sich Mentees und Mentor_innen persönlich, sozial und fachlich weiter.

Im Rahmen der individuellen Mentoring-Beziehung können auch Erfahrungen weitergegeben werden, die informell erworben wurden, und sie bildet eine Plattform für karrierefördernde Kontakte.

MENTEES

Zielgruppe sind Master-Studentinnen, Assistentinnen, Promovendinnen und Alumnae der Hochschule Mainz, die eine wissenschaftliche Karriere oder eine Führungsposition in der freien Wirtschaft anstreben.

Qualifizierte Frauen werden beim anstehenden Berufseintritt, bei der beruflichen Weiterentwicklung bzw. bei einer geplanten wissenschaftlichen Karriere unterstützt: durch eine individuell gestaltete Mentoring-Beziehung mit einer berufserfahrenen Mentorin oder einem berufserfahrenen Mentor.

MENTORINNEN UND MENTOREN

Die Mentorinnen und Mentoren unterstützen ihre Mentees bei der Klärung berufsrelevanter Fragen und beraten bei anliegenden Entscheidungen. Dadurch vertiefen sie ihre Führungs- und Beratungskompetenz.

ABLAUF

Das Mentoring-Programm besteht aus drei Säulen:

Tandem – Qualifizierung – Netzwerken

Der Austausch zwischen Mentee und Mentor_in im **Tandem** bildet den Kern des Mentoring-Programms.

Durch Workshops erfolgt die gezielte **Qualifizierung** der Mentees zu karriererelevanten Themen und wichtigen Schlüsselkompetenzen.

Auftakt, „Bergfest“ und Abschlussveranstaltung finden im Plenum statt und geben umfangreiche Gelegenheit zum **Netzwerken**.

